

Debakel nach Insolvenz

China-Blues an Frankfurter Börse

Wieder meldet eine chinesische Firma, deren Titel in Frankfurt kotiert sind, Insolvenz an. Die China-Aktien sind für die Börse zum Imageproblem geworden.

23.5.2015



Die Negativnachrichten um die an der Frankfurter Börse kotierten chinesischen Gesellschaften reissen nicht ab. Am Freitag hat Joyou den Antrag auf ein Insolvenzverfahren gestellt, nachdem eine Überschuldung des chinesischen Waschbecken- und WC-Schüssel-Herstellers festgestellt worden war. Wie der Börsenbetreiber mitteilte, musste die Firma jüngst eine Beteiligung in Hongkong vollumfänglich abschreiben; da sie gleichzeitig mehrere Garantieverpflichtungen hat, musste sie schliesslich den Bankrott erklären. Der Buchprüfer, der im vergangenen Jahr ihren Abschluss noch testiert hatte, zog diesen daraufhin zurück. Die Gesellschaft strengt zudem rechtliche Schritte gegen zwei inzwischen abgesetzte Vorstandsmitglieder an.

Der Fall Joyou ist nur einer in einer langen Serie von Debakeln rund um chinesische Werte an der Frankfurter Börse. Seitdem im Jahr 2007 das erste chinesische Unternehmen in Frankfurt kotiert worden ist, sind die meisten von ihnen wieder von der Bildfläche verschwunden. Viele gingen pleite, manche hatten mit Bilanzbetrug und Scheinfirmen für Schlagzeilen gesorgt. Die meisten aber verärgerten die Anleger hierzulande einfach mit ihrer miserablen Kursentwicklung. Manch ein Anleger hat mit Investments in chinesische Aktien einen De-facto-Totalverlust erlitten. Dabei war Joyou noch eines der wenigen Unternehmen, die sich nach der Kotierung im Jahr 2010 einigermaßen gut halten konnten.

Die Deutsche Börse hatte vor einem Jahr angekündigt, angesichts der vielen Skandale nicht mehr aktiv um chinesische Gesellschaften für eine Kotierung in Frankfurt zu werben. Daran hat sich bis heute nichts geändert, wie ein Sprecher des Börsenbetreibers auf Anfrage bestätigte. Verwundern kann die neue Politik der Börse nicht, sind die chinesischen Titel mittlerweile doch zu einem echten Imageproblem geworden. So kann der Börsenbetreiber nur die Pflege der 25 primärkotierten China-Titel fortführen und darauf hoffen, dass nicht weitere Insolvenzen und Betrugsfälle für schlechte Stimmung sorgen.

Joyou AG

Weekly

0.37 -0.18 -32.84% 17:36:13 VWAP:0.32

High: 17.46 Low: 0.27 Chg: -97.53%

